

ABZ

Inhalt

- S. 02 **___ HILTI AG und TANNER fördern akademischen Nachwuchs / Standardisierung versus Kreativität**
- S. 03 **___ TANNER mit Bayerischem Qualitätspreis 2008 ausgezeichnet**
- S. 04 **___ Good Practice: Publizieren und Paginieren von XML-Inhalten**
- S. 06 **___ TANNER AG eröffnet Standort in Italien**
- S. 07 **___ E-Learning: Wissen kann man nicht essen**
- S. 08 **___ Vorschau und Termine**



Editorial

Die TANNER AG ist mit dem Bayerischen Qualitätspreis 2008 ausgezeichnet worden. Darüber freuen wir uns außerordentlich und wir sind stolz darauf.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, unseren Kunden, die uns durch ihre hohen Anforderungen zu diesem großartigen Ergebnis geführt haben, zu danken. Die Auszeichnung ist auch ein Erfolg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Anforderungen Tag für Tag hervorragend umsetzen. Der Bayerische Qualitätspreis 2008 ist für uns Freude und Verpflichtung zugleich – Verpflichtung, auch weiterhin für Sie Top-Qualität zu liefern und diese Tag für Tag unter Beweis zu stellen und zu verbessern.

Lesen Sie in diesem ABZ, dass Qualitätsmanagement für uns Kernprozess der Dienstleistungserbringung ist. Innovationen bei Methoden, Systemen und Prozessen sind Basis für die weitere Entwicklung nachhaltiger Kundenbeziehungen. Beispiele hierfür sind in diesem ABZ Beiträge zur Industrialisierung von Informationsprozessen, wie automatisiertes Publishing von XML-Inhalten sowie die Integration von Lerninhalten in die Redaktionsprozesse.

TANNER öffnet sich neuen Märkten: Seit März sind wir für unsere Kunden in Italien in unserer neuen Niederlassung tätig. Damit haben wir nach TANNER Vietnam unseren zweiten Auslandsstandort gegründet.

*Ich wünsche Ihnen
eine informative Lektüre.*

Ihr Stefan Kügel

**HILTI AG und TANNER fördern akademischen Nachwuchs**

► Die Teilnehmer des TANNER-Hochschulwettbewerbs 2007/2008.

Der Gewinner des TANNER-Hochschulwettbewerbs 2007/2008 steht fest: Das Team der HS Aalen hat die unabhängige Jury mit seiner Anleitung am meisten überzeugt. Die Preisverleihung fand Anfang April im Rahmen der tekomp Frühjahrsstagung in Friedrichshafen statt. Fünf Studententeams hatten die Aufgabe, eine nonverbale Bedienungsanleitung zum fachgerechten Setzen eines HILTI-Durchsteckankers zu gestalten. Stimmen der Jury und der Teams, die Bedienungsanleitungen und Impressionen vom TANNER-Hochschulwettbewerb 2007/2008 gibt es im Sonder-ABZ, das demnächst erscheint. ◀

Meinung**Standardisierung versus Kreativität**

Das Berufsbild des Technischen Redakteurs hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert: Bis vor wenigen Jahren war der kreative Einsatz von Sprache noch die Triebfeder, die viele Technikinteressierte auf den Berufsweg des Technischen Redakteurs brachte. Unter dem Motto: »Standardisierung versus Kreativität« setzte sich die tekomp auf ihrer Frühjahrsstagung Anfang April am Bodensee mit diesem Trend auseinander.

Damit griff sie das Thema Industrialisierung von Informationsprozessen auf, das TANNER schon lange vorantreibt. Die Tendenz, Produkte aus kleinen, wieder verwendbaren Teilen mittels Standardisierung, Modularisierung und Automatisierung aufzubauen, gilt heute für Technische Dokumentation und Produktkataloge gleichermaßen. Durch diese Entwicklung verliert der Technische Redakteur zwar einige traditionelle Aufgaben, gewinnt aber neue Chancen: So wird er künftig vermehrt die Abläufe verschlanken, mehr Informationen in der gleichen Zeit produzieren und im Ergebnis für seinen Arbeitgeber wertvollere Arbeit leisten. ◀

TANNER mit Bayerischem Qualitätspreis 2008 ausgezeichnet

Dass Qualität das Gegenteil des Zufalls ist, wusste bereits ein deutscher Topmanager. Dass Qualität bei TANNER kein Zufall ist, sondern auf einer tief im Unternehmen verwurzelten Qualitätsstrategie beruht, beweist die Auszeichnung mit dem Bayerischen Qualitätspreis 2008. Diesen Preis hat TANNER in der Kategorie »Unternehmensorientierte Dienstleister« für seine herausragenden Leistungen im Bereich Unternehmensqualität erhalten. Verliehen wird der Preis jährlich von der bayerischen Staatsregierung.

Stolz auf die Auszeichnung zeigt sich der Vorstandsvorsitzende der TANNER AG, Stefan Kügel. Sein Dank gilt vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens: »Sie setzen unseren Qualitätsanspruch nicht nur tagtäglich um, sondern tragen mit Anregungen aus dem Projektgeschäft dazu bei, dass unsere Prozesse lebendig und aktuell bleiben. Der Preis ist damit vor allem ihr Verdienst.«

Qualitätsmanagement bei TANNER zeichnet sich durch eine klare organisatorische und prozessuale Verankerung aus und geht weit über die Forderungen der DIN EN ISO 9001 hinaus. Dies bestätigt der Qualitätsmanagementbeauftragte bei TANNER, Bernhard Oeckl: »Qualität wird in unserem Unternehmen von der Führungsebene vorgelebt und ist tief in den Köpfen der Mitarbeiter verankert.« Der Kunde stehe im Mittelpunkt des Handelns. Somit sei sichergestellt, dass auch die Geschäftsprozesse kontinuierlich am Kunden ausgerichtet bleiben und nicht etwa zur »internen Bürokratie« verkommen.

Auf den Lorbeeren ausruhen will sich bei TANNER aber niemand: Ein wichtiges Ziel ist die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems in Richtung Total Quality Management (TQM). Auch eine Teilnahme am Ludwig-Erhard-Preis in Deutschland bereits im nächsten Jahr hält Oeckl für möglich.



Auszug aus der Laudatio von Prof. Horst Wildemann, TU München

»Das Unternehmen zeichnet sich durch eine klare organisatorische und prozessuale Verankerung des Qualitätsmanagements aus. Die herausragende Qualität wird durch den Einsatz eindeutiger Prozessbeschreibungen sowie verbindlicher Qualitätsleitfäden erzielt. Im Bereich der Qualitätssicherung findet eine leistungsfähige, moderne Prozesssteuerungs- und Projektsoftware Anwendung. Bei der TANNER AG wird großer Wert auf eine konsequente Mitarbeiterorientierung gelegt. Die herausragende Qualität der Mitarbeiter wird durch Zielvereinbarungsprozesse und Feedback-Gespräche sichergestellt.«

► Mehr Informationen zum Bayerischen Qualitätspreis im Internet unter www.bayerischer-qualitaetspreis.de

Qualität hat bei TANNER Geschichte

- **1992:** TANNER verfasst erstmals ein Handbuch für das interne Qualitätsmanagement.
- **1993:** TANNER wird deutschlandweit als erster Dienstleister ISO-zertifiziert (DIN/EN/ISO 9001).
- **2003–2007:** Erfolgreiche externe Audits durch Siemens Medical Solutions, Nokia GmbH und Dade Behring GmbH.
- **2008:** Auszeichnung mit dem Bayerischen Qualitätspreis 2008 in der Kategorie »Unternehmensorientierte Dienstleister«.

- **Bayerischer Qualitätspreis für die TANNER AG (v.l.n.r.):** Prof. Horst Wildemann (TU München), Edda Tanner, Stefan Kügel (Vorstandsvorsitzender der TANNER AG), Bernhard Oeckl (Qualitätsmanagementbeauftragter der TANNER AG), Markus Sackmann (Staatssekretär im Bayerischen Wirtschaftsministerium) bei der Preisverleihung am 4. März in der Residenz München.

Publizieren und Paginieren von XML-Inhalten

Strukturiertes Informationsmanagement mit XML (Extensible Markup Language) bringt nachweislich viele Vorteile. Diese sind ausreichend benannt und können inzwischen als bekannt vorausgesetzt werden. Dem steht jedoch der Nachteil gegenüber, dass reine XML-Daten weder Formatierung noch Layout-Angaben beinhalten. Der folgende Beitrag beschreibt die Möglichkeiten, XML-Inhalte mit aktuellen Technologien zu paginieren und zu publizieren.

Formatneutralität von XML

XML-Inhalte sind grundsätzlich formatneutral. Erst beim Publizieren wird die gewünschte Stilvorlage ausgewählt und damit die konkrete Formatierung hinzugefügt. Dieser Vorgang wird auch als »Rendering« bezeichnet.

Dank der enthaltenen generischen Textmarken wie z. B. <warnhinweis> kann ein einzelnes XML-Fragment gleichermaßen als Label für eine Maschine wie auch als PDF für eine Papierdokumentation layoutet werden. Die Darstellung ist für alle Vorkommen dank XML und der verwendeten Stilvorlage einheitlich sichergestellt. Es ist nicht notwendig, an jeder Stelle im Text eine spezifische Formatauszeichnung zu hinterlegen; dies war noch in den 60er- und 70er-Jahren in der Druckvorstufe üblich.

Voraussetzung für das Publizieren eines Dokuments ist ein ganzes Dokument als komplette XML-Instanz. Zielformat für paginierte XML-Inhalte ist praktisch ausnahmslos das Portable Document Format von Adobe (PDF).

Kriterien für XML-basiertes Publizieren

Kriterien für XML-basiertes Publizieren sind die erwünschte Satzqualität, der erreichbare Automatisierungsgrad und die Möglichkeit, manuell zu korrigieren. Sind manuelle Eingriffe möglich, so stellt sich zusätzlich die Frage, ob die XML-Inhalte valide bleiben, also ob sie sich nach XML exportieren lassen. Dies wird auch als »round tripping« bezeichnet.

Vollautomatisch: XSL-FO

XSL-FO steht für »Extensible Stylesheet Language – Formatting Objects« und ist ein W3C-Standard (World Wide Web Consortium). Mit Hilfe von XSL-FO kann ein XSL-FO-Prozessor aus einem XML-Dokument ein PDF erzeugen.

Der Renderingvorgang läuft lokal oder zentral auf dem Server ab. Dadurch ist er hinsichtlich der Textmenge und der Durchlaufzeit ausgezeichnet zu steuern, bis hin zu einer so genannten Render-Farm aus mehreren zusammenarbeitenden Servern. Neben dem frei erhältlichen, aber deutlich eingeschränkten »Apache FOP« sind »Antennahouse« und »RenderX« zwei bewährte Optionen.

Die Satzqualität hängt vom XSL-FO-Stylesheet ab, das die Satzregeln enthält. Allerdings zeigen sich bei höheren oder gar höchsten Ansprüchen an die Satzqualität rasch die Grenzen der technischen Machbarkeit.

Eine Optimierung durch manuelle Eingriffe – und sei es nur um Kleinigkeiten zu korrigieren – ist nur durch eine Anpassung des Regelwerks im Stylesheet möglich, im Einzelfall deshalb nicht ratsam. Einfache manuelle und lokale Eingriffe in das Layout im WYSIWYG-Modus (»What You See Is What You Get«) sind dadurch konzeptionell ausgeschlossen.

Da XSL-FO-Stylesheets aus abstrakten Satzregeln bestehen, werden sie in der Regel auf Grund einer Layoutspezifikation bzw. an Hand von Referenzdokumenten definiert.

Halbautomatisch: Desktop Publishing

Bei diesem Ansatz wird eine Desktop-Publishing-Software genutzt, die XML-fähig ist. Ein bekannter Vertreter ist »Adobe FrameMaker«, der durch eigene Mapping-Dateien und Stylesheets die direkte WYSIWYG-Bearbeitung von XML-Inhalten ermöglicht. FrameMaker ist das klassische Satzwerkzeug für Mengensatz und unterstützt seit der Version 8 auch Unicode.

Nach der Entwicklung der Mapping-Dateien und Stylesheets können XML-Inhalte direkt eingelesen und deren Textauszeichnungen auch für Textfunktionen wie lebende Kolummentitel, Verlinkung, automatische Erzeugung von Inhaltsverzeichnissen oder Indizes genutzt werden. Der erreichbare Automatisierungsgrad ist fast so hoch wie bei XSL-FO. Konsequenterweise ist auch ein serverseitiger Einsatz möglich. Im normalen Einsatz als Desktop-Programm kann das konkrete Layout eines Dokuments visuell überprüft und interaktiv korrigiert werden.

Kreativsatz mit XML?

Inzwischen werben auch ursprünglich für den Kreativsatz entstandene DTP-Programme wie »Adobe InDesign« oder »Quark Xpress« mit XML-Unterstützung. Die umfangreichen gestalterischen Möglichkeiten dieser Programme können dadurch auch für XML-Inhalte genutzt werden. Diese Programme verfolgen aber das gegenläufige Konzept des »specific coding«: Üblicherweise ist eine Menge einzelner Textrahmen vorhanden, die einzeln angeordnet und in denen die einzelnen Textstellen individuell formatiert werden müssen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Der erzielbare Automatisierungsgrad ist deshalb bei weitem nicht so hoch.

Automatisierungslösungen (wie »InBetween« oder »SoloPublisher«) bieten hier Abhilfe. Der XML-Input wird durch weitere Stilvorlagen und hinterlegte Regeln für die Ausgabe im Satzprogramm vorbereitet und der Inhalt direkt im Dateiformat des Satzprogramms ausgegeben. Dort kann das Druckwerk manuell fertig layoutet und publiziert werden. Die funktionalen Beschränkungen der Zielsoftware bleiben aber bestehen und müssen mit einem relativ hohen Investitionsaufwand für die automatische Vorbereitung der XML-Inhalte erkaufte werden.

Eine solche Lösung fügt zudem im XML-Dokument Formatierungsinformationen hinzu bzw. wandelt es in das proprietäre Format des Satzprogramms um. Ein abschließender Export der finalen Version in das ursprüngliche XML-Format (»round tripping«) ist deshalb nicht mehr oder nur bedingt möglich.

Export nach Word

Auch beim Export in das XML-Format von Word, der »Wordprocessing ML«, werden Layoutinformationen hinzugefügt und es wird ein XML-basiertes Word-Dokument ausgegeben. Wengleich die Wordprocessing ML inzwischen zur »Office Open XML« weiterentwickelt und standardisiert wurde, so ist es aufgrund der Vielzahl an semantikfreien Textmarken nur mit hohem Aufwand möglich, ein solches Dokument wieder in einen semantisch orientierten XML-Dokumententyp zurückzukonvertieren. Damit werden so genannte »Last-Minute-Korrekturen« nur für die aktuelle Zielpublikation, nicht aber für die zentrale Datenbasis wirksam. Eine bemerkenswerte Ausnahme bildet »UltraXML«, ein DTP-Werkzeug von WebX-Systems. Mehr über die Möglichkeiten dieses Produkts finden Sie in der ausführlichen Version dieses Beitrags auf www.tanner.de.

XML-Publishing im Redaktions-Workflow

Zu beachten ist, dass für den optimalen Einsatz der dargestellten Publishing-Lösungen auch auf den Redaktions-Workflow Bezug genommen werden muss. Da Textkorrekturen auf Papier erfahrungsgemäß leichter als am Bildschirm durchführbar sind, empfiehlt sich sowohl für einzelne Textbausteine als auch für Gesamtdokumente Reviewmöglichkeiten auf PDF-Basis vorzusehen. Neben der funktionalen Unterstützung durch Redaktionssysteme bietet die Acrobat-Professional-Software eine einfache Funktionalität.

Fazit

XML-Inhalte können vollautomatisch gesetzt werden. Die Vorteile einer solchen regelgetriebenen Satzgestaltung von XML-Inhalten müssen mit Restriktionen hinsichtlich Satzqualität und Flexibilität erkaufte werden. Individueller, kreativer Satz ermöglicht zwar optimale Satzergebnisse, aber eine Automatisierung setzt aufwändige Vorbereitungen voraus. Inhaltliche Änderungen lassen sich zudem nur bedingt wieder in die Datenbasis zurückschreiben. XML-orientierte Werkzeuge wie FrameMaker oder das innovative UltraXML nehmen eine Mittelstellung ein. Eine optimale Lösung berücksichtigt die Anforderungen des Redaktions- sowie des Reviewprozesses. _____ ◀



TANNER AG eröffnet Standort in Italien

Seit März dieses Jahres ist die TANNER AG in Norditalien vertreten. Das Dienstleistungsunternehmen reagiert damit auf die positive Entwicklung der bisherigen Aktivitäten auf dem italienischen Markt für Technische Dokumentation. Mittelfristig soll das Tochterunternehmen, das unter TANNER s.r.l. firmiert, das gesamte Leistungsangebot der TANNER AG am italienischen Markt anbieten. Außer den Leistungen für Technische Dokumentation sind dies die Geschäftsgebiete Produktkataloge, Dokumenten- und Informationsmanagement.

»Langjährige Erfahrung den italienischen Kunden eins-zu-eins zur Verfügung stellen«

Zum Geschäftsführer der Tochtergesellschaft ist Tomislav Matiević bestellt. Im ABZ-Interview spricht er über die Schwerpunktindustrien in Italien, den Standort Fino Mornasco und die Unterschiede zwischen italienischem und deutschem Markt.

ABZ: Nach Vietnam ist Italien die zweite Niederlassung der TANNER AG im Ausland. Warum wurde Italien als Standort für die neue Niederlassung gewählt?

Italien – insbesondere Norditalien – ist ein immenser, stark expandierender Markt. Allein die Nachfrage aus dem Einzugsgebiet um Mailand ist so groß, dass sie nicht mehr vom Stammhaus in Lindau aus bedient werden kann – weder in der Beratung noch in der Projektumsetzung.

ABZ: Sitz von TANNER s.r.l. ist Fino Mornasco – wieso fiel die Wahl gerade auf die Gemeinde zwischen Como und Mailand?

Vor allem am Anfang spielt die Erreichbarkeit von Lindau aus noch eine große Rolle. Lindau ist in nur wenigen Stunden erreichbar. TANNER s.r.l. möchte nicht bei Null anfangen, sondern von der 24-jährigen Erfahrung und der Kapazität von 200 Mitarbeitern profitieren. Das dort erarbeitete Know-how soll schnellstmöglich nach Italien transportiert und dem Kunden zur Verfügung gestellt werden. Auch die Lage von Fino Mornasco ist optimal: Der Ort liegt direkt an der Autobahn, die den Norden Italiens mit Mailand verbindet; Mailand und Umgebung liegen Fino Mornasco quasi zu Füßen.

ABZ: Welche Dienstleistungen kann man am italienischen Markt anbieten? Was sind die Schwerpunktindustrien?

Vorgesehen ist eine schrittweise Einführung aller Dienstleistungsangebote der TANNER AG. Zu Beginn sollen jedoch nur die technische Redaktion und die Dienstleistung um die Produktkataloge angeboten werden. Norditalien hat dafür ideale Schwerpunkte: Zum Beispiel den klassischen Maschinenbau

oder auch die weltbekannten Designhochburgen, die ihre immer neuen Produkte über entsprechende Produktkataloge verkaufen wollen.

ABZ: Gibt es Unterschiede zwischen dem italienischen und dem deutschen Markt?

Eigentlich nicht; genau deshalb kann TANNER seine langjährige Erfahrung den italienischen Kunden eins-zu-eins zur Verfügung stellen.

ABZ: Aber die Problemstellungen in der Technischen Dokumentation dürften sich schon etwas unterscheiden, oder?

Der italienische Markt ist charakterisiert durch viele kleine und mittlere Familienunternehmen. Diese Firmen leisten hervorragende Arbeit und liefern echte Qualitätsware. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei in der Technik und Produktion. Dadurch bleiben für produktionsbegleitende Tätigkeiten kaum Zeit und Energie – hier kann TANNER helfen.

ABZ: Wo soll TANNER s.r.l. in einem Jahr stehen?

TANNER s.r.l. soll ebenso wie die Muttergesellschaft eine Vorreiterrolle spielen und die Themen rund um die Technische Dokumentation in Italien innovativ vorantreiben.

Tomislav Matiević im Porträt



Seit Anfang März ist Tomislav Matiević Geschäftsführer von TANNER s.r.l. Matiević kommt von der Mikron Technology Group. Dort war der studierte Maschinenbauer unter anderem als Produktlinienleiter, IT-Leiter und Leiter für die mechanische Konstruktion und Dokumentation im Bereich Machining Technology tätig. Von 1990 bis 1997 war Matiević Mitglied der Geschäftsleitung der Soudronic Neftenbach AG, wo er auch technischer Leiter war. Seine berufliche Karriere begann Matiević am Institut für Umformtechnik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich, auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz. Geboren und aufgewachsen ist Matiević in Vorarlberg. ◀

Kontakt:

TANNER s.r.l.

Via G. Mazzini 2, 22073 Fino Mornasco, Italy

Tel +49 8382 272-141

Fax +49 8382 272-900

E-Mail info@tanner.it



E-Learning: Wissen kann man nicht essen

Die verlockenste Speisekarte macht nicht satt, wenn der Koch fehlt. Das beste Buch macht nicht schlau, wenn es unter dem Kopfkissen versteckt wird. Wissen kommt erst zur Wirkung, wenn es angewandt wird.

So genannte Lernende Organisationen laufen Gefahr, dass »Lernen als Prozess der Wissensvermittlung« zur reinen Formsache wird. Wikis und sonstige intelligente Datenbanken stellen herausragende Prozesse zur Verfügung, die aber ohne die richtigen Inhalte substanzlos sind. In der Technischen Dokumentation geht es um die Vermittlung von Inhalten für eine spezifische Anwendungssituation. Genau das ist Bestandteil der Wissensvermittlung.

TANNER hat seine Kompetenz im Bereich der Technischen Dokumentation auf den Schulungsbereich übertragen: Vom Schulungskonzept über multimediale Inhalte bis zur kompletten E-Learning-Lösung.

Unternehmen, die auf gute Schulungskonzepte und -inhalte setzen, erzielen messbare Verbesserungen: Garantiekosten werden aufgrund von Wartungs- und Reparaturangeboten reduziert. Das Servicegeschäft wird durch attraktive Schulungsangebote erweitert. Reise- und Personalkosten für externe Schulungen werden durch E-Learning verringert und die Akzeptanz für oft vernachlässigte Themen wie Arbeitssicherheit wird erhöht, somit das Risiko von Folgekosten verringert.

Die TANNER AG hat im Bereich E-Learning die notwendige Kompetenz aufgebaut und in fünf Leistungsbausteinen gebündelt:

Zentrales Schulungskonzept

Ob Präsenztraining, E-Learning oder Blended Learning – der Erfolg von Schulungsmaßnahmen ist abhängig vom Konzept. Hier schafft ein Schulungskonzept die Grundlage dafür, dass Inhalte unabhängig vom Trainer unternehmensweit gleich vermittelt werden. Innerhalb eines didaktischen Konzepts werden zunächst Struktur und Gestaltung von Präsenztrainings und E-Learnings erarbeitet, um daraus Templates für Power-Point-Folien, Kursleitfäden und Handouts oder auch exemplarische E-Learning-Lektionen zu entwickeln.

► **Begriff:** E-Learning oder »elektronisch unterstütztes Lernen« bezeichnet selbstgesteuertes, vernetztes und ortsunabhängiges Lernen. Traditionelle Präsenzs Schulungen werden damit zwar nicht überflüssig, können allerdings reduziert und sinnvoll ergänzt werden.

Schulungsunterlagen

Im zweiten Schritt werden für den Einsatz in Präsenzs Schulungen zielgruppengerechte Schulungsunterlagen erstellt. Dies können Power-Point-Foliensätze, multimediale Inhalte wie 2-D- und 3-D-Animationen sowie Kurs-Leitfäden und Handouts sein. Die Redakteure und Multimedia-Experten bei TANNER greifen hier auf langjähriges technisches Wissen zurück.

E-Learning-Lektionen: »rapid« oder »classic«

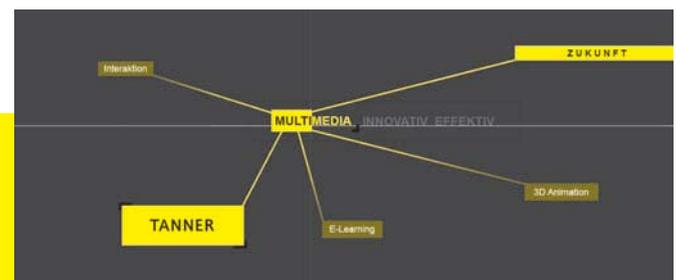
Als Werkzeuge für die Produktion von E-Learning-Lektionen werden klassische Autorensysteme oder so genannte Rapid-Learning-Tools eingesetzt. Rapid E-Learning bezeichnet ein mittlerweile etabliertes Vorgehen für die schnelle und kostengünstige Erstellung von Lernmitteln durch einfache Software-Werkzeuge und Dienste.

Multimedia-Produktion

Neben interaktiven Power-Point-Präsentationen mit Sprachausgabe produziert TANNER auch Software-Simulationen, 2-D-Animationen mit Strichzeichnungen oder Fotos, 3-D-Animationen aus CAD-Daten, Online-Bedienungsanleitungen oder Schulungsvideos. Durch das Know-how rund um die Strukturierung, Standardisierung, Modularisierung, Wiederverwendung und automatische Produktion technischer Informationen ist TANNER in der Lage, multimediale Inhalte effizient und zielgruppengerecht zu erstellen.

Learning-Management-System (LMS)

Ein Learning-Management-System ist Schnittstelle zwischen Dozenten und Lernenden und eine Plattform, die der Vermittlung und Präsentation von Lerninhalten sowie der Administration von Benutzern und Lernvorgängen dient.



Vorschau und Termine:

INKA-Initiative 2008

- Einsendeschluss zu »INKA – Der Wettbewerb« 15. Juli 2008
- »INKA – Die Preisverleihung« 19. November 2008
- »INKA – Das Katalog-Forum« 19./20. November 2008

► Mehr Informationen unter: www.inka2008.de

TANNER unterwegs

TANNER hat aus zahlreichen Katalog-Projekten ein Modell zur Katalog-Erstellung entwickelt. Damit lässt sich der Weg zu einem Katalog komplett oder in dem gerade benötigten Teilprozess optimieren. Kein Schema F für alle, sondern in jedem Schritt eine individuelle, partnerschaftliche Begleitung!

Anhand anschaulicher Beispiele wird gezeigt, wie Schritt für Schritt ein exzellenter Katalog entsteht.

► Kostenfreie Info-Nachmittage in:

► Hannover, 02. Juni Hotel Loccumer Hof Kurt-Schumacher-Straße 14/16 30159 Hannover www.loccumerhof.com	► München, 05. Juni Konferenzzentrum des Telekomcenter Dingolfinger Straße 7 81673 München www.telekomcenter.info
► Düsseldorf/Neuss, 03. Juni Jever Skihalle Neuss An der Skihalle 1 41472 Neuss www.allrounder.de	► Zürich (CH), 06. Juni Hotel Dolder Waldhaus Kurhausstraße 20 8032 Zürich www.dolderwaldhaus.ch
► Stuttgart, 04. Juni Mövenpick Hotel Stuttgart Messe Flughafenstraße 51 70629 Stuttgart www.moevenpick-stuttgart-messe.com	

► Mehr Informationen, Termine und Anmeldung:
www.tanner.de im Bereich Fachportal/Veranstaltungen

IMPRESSUM

Herausgeber
TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)
T +49 8382 272-0
F +49 8382 272-900
E info@tanner.de
<http://www.tanner.de>

Verantwortlich: Dr. Sven Bergert

Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe:
Keven Kaan Bayrak, Georg-Friedrich Blocher,
Peter Ebenhoch, Andreas Hett, Stefan Kügel,
Melanie Meyer, Lena Sattler

Druck: Druckerei Kling

Adressen

TANNER AG

Kemptener Straße 99, D-88131 Lindau (B)
Tel. +49 8382 272-119
Fax +49 8382 272-900
E-Mail: info@tanner.de

Niederlassung Braunschweig

Carl-Miele-Straße 4, D-38112 Braunschweig
Tel. +49 531 215-7858
Fax +49 531 231-7531
E-Mail: braunschweig@tanner.de

Niederlassung Duisburg

Bismarckstraße 142, D-47057 Duisburg
Tel. +49 203 2988-688
Fax +49 203 346-443
E-Mail: duisburg@tanner.de

Niederlassung Erlangen

Nürnberg Straße 24-26, D-91052 Erlangen
Tel. +49 9131 970028-15
Fax +49 9131 970028-88
E-Mail: erlangen@tanner.de

Niederlassung Frankfurt-Eschborn

Mergenthalerallee 77, D-65760 Eschborn
Tel. +49 6196 77933-95
Fax +49 6196 77933-98
E-Mail: frankfurt@tanner.de

Niederlassung Hamburg

Lübecker Straße 1, D-22087 Hamburg
Tel. +49 40 702918-75
Fax +49 40 702918-83
E-Mail: hamburg@tanner.de

Niederlassung München

Freisinger Landstraße 74, D-80939 München
Tel. +49 89 321957-37
Fax +49 89 321957-34
E-Mail: muenchen@tanner.de

Niederlassung Nürnberg

Regensburger Str. 334 a, D-90480 Nürnberg
Tel. +49 911 21450-0
Fax +49 911 21450-11
E-Mail: nuernberg@tanner.de

Niederlassung Paderborn

Balduinstraße 1, D-33102 Paderborn
Tel. +49 5251 879718-11
Fax +49 5251 879718-88
E-Mail: paderborn@tanner.de

Niederlassung Reutlingen

Am Heilbrunnen 47, D-72766 Reutlingen
Tel. +49 7121 144934-0
Fax +49 7121 144934-20
E-Mail: reutlingen@tanner.de

TANNER s.r.l.

Via G. Mazzini 2, 22073 Fino Mornasco, Italy
Tel. +49 8382 272-141
Fax +49 8382 272-900
E-Mail: info@tanner.it

TANNER Vietnam Ltd.

House 43D/8 Ho Van Hue St. Ward 9, Phu Nhuan District, VN-70999 Ho Chi Minh City
Tel. +84 8 9973-452
Fax +84 8 9973-465
E-Mail: vietnam@tanner.de

Tanner Translations GmbH+Co

Markenstr. 7, D-40227 Düsseldorf
Tel. +49 211 179665-0
Fax +49 211 179665-29
E-Mail: info@translations.tanner.de

TANNER

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die TANNER AG keine Haftung.

Das ABZ erscheint sechs- bis achtmal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.